

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 94 (1987)

Heft: 6

Rubrik: STF

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungs- kalender

SCHWEIZ · AUSLAND

WANN	WAS	WO	WER
------	-----	----	-----

19.-21. 5.	AATCC-Symposium «Veredlung von Teppichen» Dalton, Georgia/USA AATCC, Research Triangle Park, N.C., USA		
20.-22. 5.	26. Int. Chemiefasertagung Dornbirn Österr. Chemiefaser-Institut, Wien		
22. 5.	SVF-Exkursion, Besichtigung Media AG, Heiden Heiden AR SVF		
22. 5.	Vortrag «Egalität bei Reaktivfärbungen» Atlas-Hotel, D-Weil a. Rh. VDF-Bezirksgruppe Südbaden, D-Haltingen		
23. 5.	Wanderung durch den Odenwald D-Hirschhorn VDF-Bezirksgruppe Hessen-Pfalz D-Mainhausen		
25.-29. 5.	31. Kongress der Int. Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten (IFWS) Sofia IFWS		
26./27. 5.	Deutscher Ingenieurtag 1987 «Forschung und Technik – Freiheit und Verantwortung» Deutsches Museum, München VDI, D-Düsseldorf		
29. 5.	Mitgliederversammlung und Fachtagung «Fachleute berichten aus der aktuellen Praxis» Penta-Hotel, D-Heidelberg VTCC, D-Heidelberg		
29. 5.	VDF-Exkursion BASF Ludwigshafen D-Ludwigshafen VDF-Bezirksgruppe Württemberg-Süd, D-Albstadt 1		
21. 6.	SVF-Wanderung 1987 Hallwiler See SVF		
25. 6.	Studientagung «Brandhemmende Textilien im Bauwesen» EWTCC der Mustermesse Basel EMPA/SIA/VSI		
26. 6.	Vortrag «Then-Airflow» Wuppertal VDF-Bezirksgruppe Bergisch Land D-Wuppertal		
26./27. 6.	SVCC-Gesellschaftsanlass, Besichtigung der Calida AG, Sursee Sursee SVCC		
4. 7.	VDF-Sommerfest VDF-Bezirksgruppe Südbaden, D-Haltingen		
5. 7.	«Die Färber wandern», VDF-Familienwandertag D-Onstmettingen VDF-Bezirksgruppe Württemberg-Süd, D-Albstadt 1		
22. 8.	VDF-Heckenfest Albstadt-Tailfingen VDF-Bezirksgruppe Württemberg-Süd D-Albstadt 1		
12. 9.	SVF/SVCC-Gemeinschaftstagung «Färberei» Technorama Winterthur SVF und SVCC		

Ausbildungs- kurse

SVF · SVCC · SVT · STF

WAS	WER	WO	WANN
-----	-----	----	------

Qualität	TWA-Kurs «Qualitätsfaktor Farbe» SVF STF Zürich ● 29. Oktober 1987		
Jet-Färberei	Aufbau, Funktionsweise und Färbetechnologie der Jet-Maschinen (Rigi-Kurs) SVCC Hostellerie Rigi-Kaltbad ● 5.- 7. November 1987 ● 12.-14. November 1987		
Sicherheit	TWA-Kurs «Sicherheit im Umgang mit Produkten der Textilveredlung» SVF STF Zürich ● 19. November 1987		
Reaktiv-färberei	TWA-Kurs «Auswahl von Reaktivfarbstoffen für schwierig zu färbende Artikel» SVF STF Zürich ● 10. Dezember 1987		

Kontaktadressen:

SVF	Ausbildungskommission, P. Furrer, Gossauerstr. 129, CH-9100 Herisau, Tel. 071 52 16 08
SVCC	Sekretariat, Postfach 262, CH-8045 Zürich Tel. 01 465 82 74
SVT	Sekretariat, Wasserwerkstr. 119, CH-8037 Zürich Tel. 01 362 06 68
STF	STF Wattwil, CH-9630 Wattwil Tel. 074 7 26 61 STF St. Gallen, CH-9000 St. Gallen Tel. 071 22 43 68

24. 9.	«svf-kontakt» Tessin Rest. Stazione, Mendrisiotto SVF
13.-22. 10.	SVF-ITMA-Reisen nach Paris Paris SVF
23. 10.	«svf-kontakt» Glarnerland Rest. Stadthof, Glarus SVF
6. 11.	«svf-kontakt» Ostschweiz Rest. Rössli, Niederwil bei Gossau SVF
7. 11.	«ITMA-1987-Nachlese». 2. SVCC-Informations- forum, Gemeinschaftsveranstaltung ETH Zürich SVCC/SVF
11. 11.	SVF-Lehrlingsexkursion, Gugelmann/Langen- thal und Buser/Wiler Langenthal und Wiler SVF



Schweizerische Textilschule (STF)

Jahresbericht 1986

In neuer, sehr übersichtlicher Form präsentiert sich der neueste Jahresbericht der Schweizerischen Textilschule (STF) mit ihren Abteilungen in St. Gallen, Wattwil und Zürich. Im Vorwort des Präsidenten der Aufsichtskommission spricht Reto Willi, Baar, von grossen personellen Wechsels, die sich an der STF im vergangenen Jahr ergeben haben. «Es handelte sich teilweise um Mutationen, die lange vorausgesehen werden konnten, aber auch um Kündigungen und Austritte, die unerwartet erfolgten.»

Direktionswechsel im Vordergrund

Anfangs Juli 1986 hat Ernst Wegmann, dessen Name jetzt unter den STF-Gastreferenten auftaucht, nach 23jährigem Wirken die Direktion der STF seinem Nachfolger Dr. Christoph Haller übergeben. Gleichzeitig mit ihm schied – ebenfalls zufolge Pensionierung – Marcel Flück aus; wie Edgar Meier zum gleichen Zeitpunkt in die Industrie zurückkehrte.

Diese beiden Fachlehrer fanden in dipl. Masch. Ing. ETH Beat Moser als neuem Fachlehrer für Webereitechnologie und in Hansjörg Nikles als Fachlehrer für den Praktikumsunterricht Weberei und Vorwerke ihre Nachfolger.

Inzwischen gab es – wie bereits erwähnt – weitere Mutationen bei der STF. Auf Jahresbeginn 1987 ist der langjährige Spinnereifachlehrer Werner Klein ausgetreten; er wurde durch Dipl. Ing. FH Josef Müller als neuer Garntechnologe abgelöst. Am 28. Februar 1987 starb unerwartet Albert Strassmann, der während 42 Jahren praktischen Unterricht in den Bereichen Weberei und deren Vorwerken vermittelte; er stand kurz vor seiner Pensionierung.

Zu Wechsels kam es auch auf den Sekretariaten der STF-Schulen in Wattwil und Zürich. Nach 14jährigem Einsatz auf dem Zürcher Sekretariat trat Frau Margrit Felix Ende Februar 1987 in den Ruhestand, ihre Stelle übernahm die bisher am Wattwiler Sitz tätig gewesene Fräulein Agnes Nef, die ihrerseits in Fräulein Irène Hendriksen ihre Nachfolgerin am Toggenburger Sitz der Schule fand.

Projektgruppe Technikerausbildung an der Arbeit

Die Technikerausbildung an der STF soll auf eine neue Basis gestellt werden, um so u. a. einem weiteren Rückgang von Anmeldungen zu entsprechenden Ausbildungskursen entgegenzusteuern. Zur Verbesserung der Startbedingungen für die Technikerausbildung an der STF wurde ab Herbst 1986 ein Vorbereitungskurs für die entsprechenden Aufnahmeprüfungen durchgeführt; er stiess auf grosses Interesse. Entscheidend bei diesen Bestrebungen seien genügend vorhandene, gut qualifizierte Lehrlinge, die auch bereit sind, sich fachlich weiterbilden zu lassen, heisst es im Jahresbericht.

Bereits konnte auch der erste Jahreskurs in Verbindung mit der HTL-Ausbildung, die in Zusammenarbeit zwischen STF und dem Interkantonalen Technikum Rap-

perswil (ITR) in Wattwil angeboten wird, abgeschlossen werden.

Als besonders erfreulich darf die im vergangenen Jahr erfolgte Anerkennung der STF-Lehrgänge durch das berühmte Textile Institute von Manchester/GB gewertet werden.

Weiter ist im Jahresbericht 1986 von verschiedenen Diplomfeiern, vom Schulskitag, vom öffentlichen Besuchstag an der STF in Zürich, von einem zweitägigen Lehrerfortbildungskurs, vom erfolgreichen Pressetag vom 18. Juni 1986, von einer Studienreise nach Griechenland sowie von Dienstjubiläen die Rede.

1242 Kursteilnehmer an allen drei STF-Schulen

Waren es 1985 total 1010 Kursteilnehmer an allen drei STF-Zweigen, so stieg im vergangenen Jahr ihre Zahl auf 1242 Personen an. Keine grossen Veränderungen gab es dabei bei den Vollzeitkursen in Wattwil und Zürich. Im Sommersemester 1986 waren es deren 87 (1985: 83), wovon 40 in Wattwil unterrichtet wurden und im Wintersemester 1986/87 an beiden Schulen 86 (1985: 94), wovon 43 in Wattwil.

Stark angestiegen ist die Zahl der Teilnehmer bei Nicht-Vollzeitkursen in Wattwil, wo es im vergangenen Jahr deren 566 (1985: 325) gab, die bei berufsbegleitenden Kursen, an Einführungskursen oder bei der HTL-Ausbildung mitmachten. Allein fast 100 Teilnehmer erbrachten die beiden Blockkurse für Spinnerei- und Webereimeister. Die grösste Teilnehmerzahl verzeichnete indessen ein während 43 Halbtagen für Mitarbeiter der Winterthurer Maschinenfabrik Rieter durchgeführter Weiterbildungskurs. Neben Rieter gehören verschiedene weitere Firmen aus dem textilen Bereich dazu, die ihre Mitarbeiter in Wattwil schulisch fortbilden lassen, so zum Beispiel seit vielen Jahren Coop für seine Textilverkäuferinnen und Verkaufsleiter.

Von den 443 (1985: 434) Teilnehmern, die an der STF in Zürich einen Nichtjahreskurs belegten, liessen sich 75 in Abendkursen textile Grundkenntnisse beibringen, 20 bildeten sich im Modezeichnen aus, während der Rest dieser Teilnehmer an verschiedenen Kursen der Abteilung Bekleidungstechnik teilnahmen.

Leicht gesunken ist im Jahre 1986 die Teilnehmerzahl bei den in St. Gallen von der STF erteilten Kursen, nämlich von 251 auf 233. Neben den Lehrlingskursen für Textillaboranten, die die dortige Gewerbliche Berufsschule besuchen, und denjenigen für Absolventen der Kaufmännischen Berufsschule St. Gallen setzen sich die Teilnehmer an den St. Galler Kursen aus Leuten zusammen, die entweder den Samstag- oder einen der verschiedenen Abendkurse besuchten.

Auch ausstattungsmässig mit der Zeit gehen

Wesentliches zum Erfolg eines Studiums an der STF beitragen kann die laufende Anpassung des dort vorhandenen Maschinenparks und weitere Ausrüstungen, was durch Schenkungen, Konsignationslieferungen, aber auch durch Ankäufe erfolgt. In diesem Zusammenhang kam es mit der feierlichen Übergabe der 100000. Sulzaker-Rüti-Projekt-Webmaschine am 2. Mai 1986 zu einem besonderen Ereignis am Wattwiler Zweig der STF. Daneben gelangten verschiedene neue Maschinen und Apparate in den Bereichen Spinnerei/Zwirnerei, Weberei, Wirkerei/Strickerei und Textilveredlung zur Aufstellung. Dabei muss es sich aber nicht ausschliesslich um textilspezifische Anlagen handeln. So wurde das Inventar an den drei STF-Schulen im vergangenen Jahr auch um zwei Videoanlagen und eine Videokamera be-

reichert, wie auch ein Personal-Computer für Anwenderschulung und Schnittlagenoptimierung innerhalb der Bekleidungstechnik neu dazu kam.

ts

22 Diplome an STF-Kursabsolventen «Textiles Grundlagewissen»

Lernen in aktives Leben umsetzen

Die Schlussfeier der Schweizerischen Textilfachschule St. Gallen hatte mit Dr. Hans Rudin, Zürich, einen kompetenten Referenten eingeladen. Mit der Textilindustrie heute und morgen, den Führungsfragen und dem Lernen an sich schnitt er drei interessante Gebiete an, die das weitere Arbeitsfeld der 22 erfolgreichen Absolventen des freiwilligen Samstagskurses «Textiles Grundlagewissen» abstecken. Nach dem Prüfungserfolg steigen sie mit wichtiger Verantwortung in die Zukunft der Textilindustrie ein.

STF-Schulleiter Robert Claude konnte unter den Gästen der Schlussfeier neben den Vertretern der Textilindustrie und der Berufsbildung Stadträtin Dr. Helen Kaspar begrüßen. Die grosse Bedeutung der Weiterbildung Erwachsener, die an 21 Samstagen je 6 Unterrichtsstunden besucht und die anspruchsvollen Abschlussprüfungen an zwei Samstagen über 12 Fachgebiete mit einem Gesamtdurchschnitt von 4,5 bestanden haben, umschrieb er mit dem Hinweis, dass Sinnfragen, Sinngebung erfordern, die Bildungsziele auf Grundlagen abzustützen.

Hervorragende Ergebnisse

Hervorragende Ergebnisse erzielten Andrey Maurice mit 5,4, Evelyn Schneider und Silvana Zabel mit 5,3 im zweiten Rang. Von den 45 Kursteilnehmern haben sich 30 zur Prüfung gemeldet, 22 bestanden; 8 erreichten die gestellten Anforderungen nicht.

Die Chancen nutzen

Als Delegierter des Verbandes der Arbeitgeber der Textilindustrie (VATI) skizzierte Hans Rudin die schöne Berufsaufgabe, in der Textilindustrie zu arbeiten, da sie lebenswichtige Grundbedürfnisse des Menschen befriedigt und zudem umweltfreundlich ist, vom praktischen, seelischen und selbst vom ästhetischen Aspekt nur positiv beurteilt werden kann. Innere Anteilnahme und Begeisterung haben denn auch der Textilindustrie weltweit zu ungeheurem Aufschwung verholfen. «Bis Mitte der neunziger Jahre ist der Welfaserverbrauch auf 35 Milliarden gestiegen». Trotz steigender Konkurrenz steigerte sich der schweizerische Export an Textilien von 2,1 auf 4,6 Milliarden Franken. Die Zukunftsaussichten sind gut. Aber es gilt, die Chancen zu nutzen, das Lernen ins aktive Leben umzusetzen und das Gebot der Zeit zu erkennen, die hochtechnifizierten Maschinen an sieben Tagen in der Woche in Betrieb zu halten. Gewerkschaftliches Denken müsse in diesem Sinne zurückgesteckt werden, betonte Hans Rudin nachdrücklich, wolle die Schweizer Textilindustrie bei den produktivitätsmässig Grösseren bleiben, auch wenn sie beschäftigungsmässig zu einer der kleineren geschrumpft sei.

Veränderung des Verhaltens

Wissen in Handeln umzusetzen, heisst, die Verbesserung von Verhaltens- und Leistungsformen zu aktivie-

ren. Die besondere Motivation setzt die Bereitschaft, freiwillig zu lernen. Und Lernfähigkeit kann auch mit fortschreitendem Alter noch zunehmen, an Genauigkeit, Sorgfalt und Ausdauer im Zusammenhang mit wachsender Erfahrung eine qualitative Steigerung erfahren. Weiterbildung ist demnach eine Etappe im fortschreitenden Prozess – und je mehr man lernt, umso besser lernt man lernen. Zusammenhänge sehen und wahrnehmen erfordert und bringt Reife.

Führungskraft durch Persönlichkeit

Wichtiger denn je wird das Verhalten der Führungskraft. Maschenführung heisst, gemeinsam Sachaufgaben zu lösen. Die Zusammenarbeit zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern vollzieht sich auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens. Qualifizierte Kräfte tragen das Rollenverhalten als eines vom eigenen Selbst verschiedenes Verantwortungsbewusst. In gewissem Sinn ist demnach auch Menschenführung lernbar – und wohl besonders im Rahmen eines freiwilligen Kurses in der Gemeinschaft Erwachsener. Persönlichkeitsentwicklung über Selbsterkenntnis und innere Reife ist letzten Endes die Basis für eine hoffnungsvolle Zukunft, da diese ganz wesentlich von der persönlichen Führungskraft abhängt. Die Absolventen des Samstagskurses haben einen Schritt vollzogen, ihre Persönlichkeit auf ein höheres Niveau zu bringen.

Abschied und Ehrung

Mit Freude blickte STF-Schulleiter Robert Claude auf die 20jährige Zusammenarbeit mit ETH-Ingenieur Ernst Wegmann, bis 1986 Direktor der Textilfachschule Wattwil, der am Aufbau der Erwachsenenbildung wesentlich Anteil hatte.

August Dürr ehrte er für die aufmerksame und tüchtige Assistentenarbeit seit 20 Jahren.

Die Kursbeteiligung erfuhr im ganzen eine Steigerung um 12 Prozent, drei von fünf waren ausgebucht.

Urkunden an kaufmännische Lehrlinge

49 kaufmännische Lehrlinge absolvierten im dritten Lehrjahr den Textilwarenkunde-Kurs und bereiteten sich so auf die Lehrabschlussprüfung vor. Die Besten erhielten die STF-Urkunde:

Sandra Eichmann (Habis Textil AG) mit dem Ergebnis 5,4. Damir Herceg (Eugster & Huber Textil AG) und Manuela Herrmann (A. Naef AG, Flawil) mit 5,3, Claudia Mussato (Rau & Co. AG) mit 5,2, Peter Hess (Mettler & Co. AG) und Roger Huber (Tisca Tischhauser AG) mit 5,1.

Dr. Roland Mattes, St. Gallen

Diplomierung Bekleidungstechniker

Am 27. März 1987 konnten an unserer Schule im Rahmen einer kleinen Feier 7 Bekleidungstechniker TS diplomiert werden.

Die Ausbildung umfasste 3 Semester, gefüllt mit einem Teil Theorie, angereichert mit vielen praktischen Übungen in Schule und Betrieb und verbunden mit Simulation in Gruppenarbeiten.

Die anschliessend in 2 Monaten ausgefertigten Diplomarbeiten konnten sowohl die Schule hinsichtlich des Ausbildungszieles, als auch gestandene Praktiker mit Expertenfunktion von der Qualität des Gelernten überzeugen.

Die Absolventen haben alle in guten Bekleidungsbetrieben eine Stelle angetreten und es bleibt zu hoffen, dass auch die neu im August beginnende Klasse wieder das angestrebte Ziel erreichen wird.

10 Jahre Bekleidungstechniker – Ausbildung an der STF ist auch ein kleines Jubiläum, das Anlass zur Freude gibt.

W. Herrmann
STF Abt. Bekleidungstechnik
8037 Zürich

Rückblick Soft-Ware-Messe

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Verband der Bekleidungsindustrie und dem GSBI sowie der Abteilung Bekleidung der STF wurde die 2. Branchen-Software-Messe, am 24. April 1987 durchgeführt.

Die Ausstellung umfasste 3 Schwerpunkte:

- kommerzielle Programme
- Schnitt-Technik
- Betriebsdatenerfassung, Produktionsplanung und -steuerung, Zeitwirtschaft

Sowohl die zahlreichen Besucher als auch die Aussteller bewerteten eine solche Ausstellung positiv, zeigt Sie doch, dass man damit den Abstand zwischen den grossen Messen und den dadurch verbundenen Technologiefortschritt demonstrieren und Informationsbedarf befriedigend decken kann.

Ausstellerverzeichnis

BCR:	Avor, PPS, Zeitw., Lohn, Material, Fibu
Comp-Data:	Komplette Branchenlösung
Cuttex:	Design, Schnitterstellung, Gradierung, etc.
Dennison:	Schnittlagen- und Ballenoptimierung, Mat.-Kalk.
MTM:	Rechnergesteuerte Analysier- und Zeitwirt.-Programme
Haug:	Integrierte Branchenlösung
Inatec:	BDE, Produktionsplanung und -steuerung
KSA:	Trainingsprogramm, Betriebsdatenerfassung
Lectra:	Programme zur Schnitt- und Schnittbild-erstellung
Nixdorf:	Diatex II Warenwirtschaft
Picotron:	BDE, Produktionsplanung und -steuerung
SOG/Philips:	EDV-Lösungen für die Branche
Pohl & Partner:	Branchenlösung
Seidl & Partner:	Etikettenbeschriftungen
Weinmüller:	C-Data-Tex, Komplettlösungen und Beratung

Mikroskopiekurs 1987

«Mikroskopie in Theorie und Praxis»

Veranstalter:
Schweizerische Textilfachschule, Abteilung Wattwil

Daten:
1. Teil, Dienstag und Mittwoch, 10./11. November 1987
2. Teil, Donnerstag und Freitag, 26./27. November 1987

Kursleitung:
E. Wagner, STF
A. Kappeler, Carl Zeiss (Schweiz) AG

Kursziel:
Vermittlung der theoretischen Grundlagen und Einführung in die Anwendung der Mikroskopie in der Faser-

erkennung und Schadenfallbearbeitung.

Videotechnik als Lehr- und Lernmittel

Teil 1:

Durchlicht-, Auflicht-, Phasenkontrast-, Dunkelfeldmikroskopie

Einbettungsmittel

Längsaussicht und Faserquerschnitt (Nassschliff- und Schnittmethoden)

Nachweismethoden (Farb-, Quellungs- und Lösungsnachweis)

Teil:2

Polarisationsmikroskopie + Fluoreszenzmikroskopie

Anwendung der Techniken aus Teil 1 und Teil 2 in der Schadenerkennung

Mikrophotographische Dokumentation

Zielpublikum:

Fachleute aus der Spinnerei-, Weberei-, Wirkerei/Strickerei-, Textilveredlungs- und Bekleidungsindustrie sowie Chemisch Reinigung und Waschmittelindustrie

Kursort:

Schweizerische Textilfachschule

Textilveredlungsabteilung

9630 Wattwil

Kurskosten:

Fr. 480.– für Kursteil 1 + 2

Fr. 360.– für Kursteil 1 oder 2 allein

Anmeldung:

Schweizerische Textilfachschule

Sekretariat

9630 Wattwil

Anmeldeschluss:

10. Oktober 1987

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Anmeldungen werden nach dem Eingangsdatum entsprechend berücksichtigt.

Giftprüfung C

Veranstalter:

Schweizerische Textilfachschule, Abteilung Wattwil

Kursleitung:

A. Schmid, STF

A. Wagner, STF

Kursziel:

Einführung in die Giftgesetzgebung und in die zum Verständnis notwendigen chemischen und toxikologischen

Grundlagen

- Geltungsbereich
 - Giftliste
 - Kennzeichnung und Beschriftung
 - Bewilligungen zum Verkehr mit Giften
 - Schutzmassnahmen
 - Unschädlichmachen
 - Strafbestimmungen
 - Betriebliche Schutzmassnahmen
- Prüfung zur Erlangung der Allgemeinen Bewilligung C für den Verkehr mit Stoffen und Erzeugnissen der Giftklassen 2–4.

Zielpublikum:

Mitarbeiter aus der Textilindustrie

Kandidaten der Färbermeisterprüfung 1987

(Die «Giftprüfung C» ist Voraussetzung. Der Prüfungs-

ausweis muss der Anmeldung zur Färbermeisterprüfung beigelegt werden!)

Kursdaten:
 Dienstag, 8. September 1987 08.00–17.00 Uhr
 Mittwoch, 16. September 1987 08.00–17.00 Uhr
 Donnerstag, 24. September 1987 08.00–17.00 Uhr

Kursort:
 Schweizerische Textilfachschule
 Ebnaterstrasse 5
 9630 Wattwil

Kurskosten:
 Kurs inkl. Prüfung Fr.300.–
 Anmeldung:
 Schweizerische Textilfachschule
 Sekretariat
 Ebnaterstrasse 5
 9630 Wattwil

Anmeldeschluss:
 11. August 1987

Stunden konnte man in den weitläufigen Räumlichkeiten der Fachschule für weiterführende Ausbildung in Industrie und Grosshandel der Textilbranche verweilen. Neben aufgelegten Studienmanuskripten und Diplomarbeiten speziell der Techniker- und Dessinatur-Abschlussklassen, galt es eine grosse Zahl von Vorführungen an Hilfs- und Produktionsapparaten des schuleigenen Geräte- und Maschinenparks zu bestaunen. Der geneigte Besucher mag erfreut festgestellt haben, dass in praktisch allen Ausbildungsgebieten das elektronische Hilfsmittel Computer heute zur selbstverständlichen Ausrüstung gehört und von den vorführenden Studenten der Fachschule, wie alle anderen Apparate und Maschinen mit Sicherheit und Behendigkeit bedient werden kann.

Neben vielem Staunen, Informationen sammeln und Auskünfte erheischen, kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz; hatte doch die Burschenschaft der Fachschulverbindung «Textilia» zusammen mit ihren flinken Besen (Freundin oder Angetraute) für schmackhafte Verköstigung und Versorgung mit Tranksame aufs beste vorgesorgt. Bis in die späten Nachmittagsstunden hinein wurden ihre Dienste gerne in Anspruch genommen und die Gelegenheit zu einem freundschaftlichen Schwatz am sonnigen Plätzchen im Schulareal genutzt.

R. Lanz
 STF Schweiz. Textilfachschule

1000 Besucher an der STF Wattwil



Ein Anziehungspunkt für viele STF-Besucher waren einmal mehr die schnellen Webautomaten.

Ein strahlender Toggenburger-Himmel lachte letzten Samstag, am 9. Mai den rund 1000 Besuchern der STF, der Schweizerischen Textilfachschule an ihrem Hauptsitz in Wattwil, entgegen.

Zwar hatte das OK mit etwas bescheideneren Zahlen gerechnet, da und dort waren zu Beginn auch kleinere «Menschenstaus» zu beobachten, doch klappte die ganze Organisation vorzüglich und die Besucher verteilten sich bald einmal auf die vielen, aktuell und interessant gestalteten Ausbildungsstationen. Erstmals präsentierten auch die Zürcher Klasse der Schweiz. Modetextilfachschule unter Kurt Zihlmann und die Ingenieur-Abschlussklasse der textilen Studienrichtungen vom Interkant. Technikum Rapperswil unter Prof. O. Lipuner ihre Ausbildungen – ein Zeugnis für die erfreulich gute Integration dieser Gastklassen in den Ausbildungsbetrieb der STF.

ABENDKURS

Beginn: 1. September 1987
 15 Dienstagabende,
 18.45–20.15 Uhr

Textile Grundkenntnisse

für alle, die sich in einem berufsbegleitenden Kurs textiles Basiswissen aneignen möchten.

Verlangen Sie unverbindlich unsere Prospekte und Lehrpläne.

**Schweiz. STF
 Textilfachschule**

Abteilung Zürich
 Wasserwerkstrasse 119
 (beim Bahnhof Zürich-Letten)
 8037 Zürich, Telefon 01 361 18 02



Senden Sie mir kostenlos Ihre Prospekte «Textile Grundkenntnisse» 1987

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

10 Jahre Meisterausbildung nach dem Blocksystem in der Spinnerei/Zwirnereiabteilung

Jubiläumsveranstaltung

Freitag, 18. September 1987 an der Schweizerischen
Textilfachschule, 9630 Wattwil

Programm:

- 14.45–15.30 Uhr Eintreffen der Gäste
15.30–15.40 Uhr Begrüssung
Dr. Ch. Haller, Direktor der STF
- 15.40–16.20 Uhr Neue technologische Erkenntnisse in
der Baumwollspinnerei
H. Badertscher,
Maschinenfabrik Rieter AG
- 16.20–17.00 Uhr Riemchen, Bezüge und Umfeld im
Streckwerk
H. Veit, Firma Armstrong, BRD
- 17.00–17.30 Uhr 3 Wochen vor der ITMA 1987: Neue
Maschinen und Apparate an der
ITMA 1987
H. Kappeler, STF
- 17.30 Uhr Aperitif, anschliessend Abendessen
(kaltes Büffet) in der
Baumwollspinnerei – Gemütliches
Beisammensein

Ein geladen sind alle ehemaligen Kursteilnehmer der
Blockkurse Spinnerei/Zwirnerei und geladene Gäste
(persönliche Einladung folgt).

STF/Ka



Internationale Föderation von
Wirkerei- und Strickereifachleuten
Landessektion Schweiz

Jahresbericht des Internationalen Sekretariates

Geschäftsjahr 1985/1986 (1. 9. 85 – 31. 8. 86)

XXX. Kongress der IFWS in New York

Von der amerikanischen Sektion gekonnt organisiert, er-
freuten sich die Gastgeber einer grossen Besucherzahl.
Den Delegierten wurde ein sehr reichhaltiges Programm
mit guten Referaten geboten. Sie hatten auch die Mög-
lichkeit Ausflüge in verschiedene Werke in New York
und in der weiteren Umgebung zu unternehmen. Ein Be-
such der Ausstellung der KAE-Part 2 im New York Coli-
seum war ebenfalls möglich.

Ein Cocktail, ein Gala-Abend und eine Modenschau run-
deten das gelungene Tagungsprogramm ab.

XXXI. Kongress der IFWS in Sofia

Er findet vom 25.–29. Mai 1987 im Park Hotel Moskva
statt. Das Programm sollte von den Organisatoren an
alle Sektionen und Einzelmitglieder versandt worden
sein. Dem Vernehmen nach haben sich genügend Refe-
renten gemeldet. Wir freuen uns auf diesen 31. Kon-
gress und hoffen auf eine hohe Besucherzahl und eine
erfreuliche Zusammenarbeit.

Arbeit in den Landessektionen

Wir danken den verschiedenen Landessektionen für Ihre
Einladungen zu den Landesversammlungen und für die
Protokolle. Aus Sparmassnahmen wurde unsererseits
weitgehend auf eine Teilnahme verzichtet. Wir danken
den Verantwortlichen dieser Sektionen für die interes-
sante Information und für die grossartige Arbeit, die sie
Jahr für Jahr für unsere Föderation leisten.

Zwei Landessektionen haben ihre Tätigkeit eingestellt,
nämlich die Landessektion der DDR und die Landessek-
tion von Frankreich.

Von diesen ausscheidenden Sektionen hörten wir fol-
gendes:

Die Herren Edelmann und Fuchs von der Landessektion
der DDR berichteten anfangs 1986 schon über mögliche
Veränderungen in ihrer Sektion. Im September 1986 ge-
ben sie uns dann bekannt, dass auf Grund der erwähn-
ten Veränderungen die Landessektion DDR aufgelöst
wurde und zu ihrem Bedauern gezwungen sind, Ende
des Jahres aus der Internationalen Föderation auszutre-
ten.

Herr Voisin, Präsident der französischen Landessektion
meldete uns anfangs 1986, dass an der Generalver-
sammlung der F.I.T.B. beschlossen wurde, die Aktivität
der Sektion mangels Interesse der Mitglieder ruhen zu
lassen. Herr Voisin bedauert, dass die Mitglieder sich ge-
gen ein Weiterbestehen der Sektion entschieden. ITF
Maille wird die Arbeit der Internationalen Föderation
aber weiterhin verfolgen.

Wir vom Internationalen Sekretariat bedauern natürlich
auch, dass einst so grosse und aktive Sektionen nun
ausscheiden mussten.

Finanzielles

Trotz energischen Sparmassnahmen mussten wir dieses
Jahr mit einem Verlust abschliessen. Hauptsächlich die
Ausbuchung der nicht bezahlten Kongress-Spesen von
New Delhi bewirkte ein negatives Ergebnis. Tatsächlich
schuldete uns die indische Sektion sFr. 3968.– und liess
uns Ende Jahr wissen, dass wegen Devisenproblemen
diese Kosten nicht übernommen werden können.

Dagegen hat Grossbritannien einen Teil der Schuld be-
zahlt. Wir hoffen, dass der Rest auch noch bezahlt wird.

Von Italien, wo wir verschiedentliche Vorstösse unter-
nahmen, ist absolute Stille. Weder ist der Präsident, sein
Sekretär, noch der Kassier auffindbar. Wahrscheinlich
müssen wir die Schuld von sFr. 3550.– auch ausbu-
chen.

Wir haben im weiteren beschlossen, im Jahr 1986/1987
die Monatspauschale vorübergehend noch weiter zu
senken auf sFr. 6000.–. Dies ist soweit gerechtfertigt,
da in dem Jahr nur wenig Aktivität zu verzeichnen war.

Personelles

Der Generalsekretär, Herr Hans Hasler und der Sekretär,
Herr P.A. Vuilleumier waren beide im letzten Jahr ge-
schäftlich wie auch gesundheitlich stark überlastet.
Einige der vorgesehenen Arbeiten, wie das Versenden
von Einladungen und Protokollen der Landessektionen,
sind leider dieses Jahr nicht gemacht worden. Wir
möchten uns bei allen Sektionen dafür entschuldigen.

IFWS
Internationales Sekretariat
Hans Hasler, Generalsekretär